

Gemeinsamer Begleitausschuss

zu den Operationellen Programmen EFRE und ESF
in der Förderperiode 2014 bis 2020

B e s c h l u s s v o r l a g e

für die Sitzung am: Umlaufverfahren zur Änderung OP Thüringen EFRE 2014 – 2020 im Jahr 2022

Tagesordnungspunkt: 4 (der Videokonferenz am 01.12.2022)

eingereicht durch: Verwaltungsbehörde EFRE

Anlage 4 zu Beschlussvorschlag TOP 4 (der Videokonferenz am 01.12.2022):

Die in Anlage 1 dargestellten Änderungen des Operationellen Programms (OP), in Verbindung mit Änderungen der Mittelverteilung zwischen einzelnen Maßnahmen innerhalb der Prioritätsachsen, erzeugen die Notwendigkeit zur proportionalen Anpassung der Zielwerte diverser Finanz- und Outputindikatoren des Programms. Davon abweichend werden die Zielwerte einiger weiterer Indikatoren auf Grundlage einer Bewertung des Umsetzungsstandes angepasst. Die Änderungen haben folgenden Wortlaut:

1. In Abschnitt 2, Prioritätsachse 1:

- a. In Investitionspriorität 1b, Textziffer 2.A.6.5, Tabelle 5 werden in der Spalte „Zielwert (2023)“ folgende Änderungen vorgenommen:
 - i. In der Zeile mit der ID „CO 01“ wird der Wert von 297 auf 360 erhöht.
 - ii. In der Zeile mit der ID „CO 28“ wird der Wert von 189 auf 220 erhöht.
 - iii. In der Zeile mit der ID „P 2.1“ wird der Wert von 84 auf 105 erhöht.
- b. In Textziffer 2.A.8, Tabelle 6 „Leistungsrahmen“ werden in der Spalte „Endziel (2023)“ folgende Änderungen vorgenommen:
 - i. In der Zeile mit der ID „F1“ wird der Wert von 473.368.649 auf 480.476.124 erhöht.
 - ii. In der Zeile mit der ID „P 2.1“ wird der Wert von 84 auf 105 erhöht.

2. In Abschnitt 2, Prioritätsachse 2:

- a. In Investitionspriorität 3a, Textziffer 2.A.6.5, Tabelle 5 werden in der Spalte „Zielwert (2023)“ folgende Änderungen vorgenommen:
 - i. In der Zeile mit der ID „CO 01“ wird der Wert von 243 auf 960 erhöht.

- b. In Investitionspriorität 3d, Textziffer 2.A.6.5, Tabelle 5 werden in der Spalte „Zielwert (2023)“ folgende Änderungen vorgenommen:
 - i. In der Zeile mit der ID „CO 05“ wird der Wert von 550 auf 600 erhöht.
 - ii. In der Zeile mit der ID „CO 08“ wird der Wert von 2.390 auf 3.300 erhöht.

 - c. In Textziffer 2.A.8, Tabelle 6 „Leistungsrahmen“ werden in der Spalte „Endziel (2023)“ folgende Änderungen vorgenommen:
 - i. In der Zeile mit der ID „F2“ wird der Wert von 345.348.965 auf 356.241.427 erhöht.
3. In Abschnitt 2, Prioritätsachse 3:
- a. In Investitionspriorität 4b, Textziffer 2.A.6.5, Tabelle 5 werden in der Spalte „Zielwert (2023)“ folgende Änderungen vorgenommen:
 - i. In der Zeile mit der ID „CO 01“ wird der Wert von 370 auf 435 erhöht.
 - ii. In der Zeile mit der ID „CO 02“ wird der Wert von 370 auf 435 erhöht.
 - iii. In der Zeile mit der ID „P 7.1“ wird der Wert von 420 auf 500 erhöht.

 - b. In Investitionspriorität 4c, Textziffer 2.A.6.5, Tabelle 5 werden in der Spalte „Zielwert (2023)“ folgende Änderungen vorgenommen:
 - i. In der Zeile mit der ID „CO 30“ wird der Wert von 4 auf 5 erhöht.
 - ii. In der Zeile mit der ID „CO 32“ wird der Wert von 4.800.000 auf 6.800.000 erhöht.
 - iii. In der Zeile mit der ID „CO 34“ wird der Wert von 9.600 auf 7.900 verringert.
 - iv. In der Zeile mit der ID „P 8.1“ wird der Wert von 7.700.000 auf 5.180.000 verringert.

 - c. In Investitionspriorität 4e, Textziffer 2.A.6.5, Tabelle 5 werden in der Spalte „Zielwert (2023)“ folgende Änderungen vorgenommen:
 - i. In der Zeile mit der ID „P 9.1“ wird der Wert von 15 auf 33 erhöht.
 - ii. In der Zeile mit der ID „P 9.2“ wird der Wert von 5 auf 8 erhöht.

 - d. In Textziffer 2.A.8, Tabelle 6 „Leistungsrahmen“ werden in der Spalte „Endziel (2023)“ folgende Änderungen vorgenommen:
 - i. In der Zeile mit der ID „F2“ wird der Wert von 242.338.737 auf 239.213.800 verringert.
 - ii. In der Zeile mit der ID „P 7.1“ wird der Wert von 420 auf 500 erhöht.
 - iii. In der Zeile mit der ID „KIS3“ wird der Wert von 10 auf 18 erhöht.
4. In Abschnitt 2, Prioritätsachse 4:
- a. In Investitionspriorität 6d, Textziffer 2.A.6.5, Tabelle 5 werden in der Spalte „Zielwert (2023)“ folgende Änderungen vorgenommen:
 - i. In der Zeile mit der ID „CO 23“ wird der Wert von 200 auf 500 erhöht.
 - ii. In der Zeile mit der ID „P 12.3“ wird der Wert von 82 auf 60 verringert.

5. In Abschnitt 2, Prioritätsachse 5:

- a. In Investitionspriorität 9b, Textziffer 2.A.6.5, Tabelle 5 werden in der Spalte „Zielwert (2023)“ folgende Änderungen vorgenommen:
 - i. In der Zeile mit der ID „CO 37“ wird der Wert von 420.000 auf 800.000 erhöht.
 - ii. In der Zeile mit der ID „CO 38“ wird der Wert von 680.000 auf 760.000 erhöht.
- b. In Textziffer 2.A.8, Tabelle 6 „Leistungsrahmen“ werden in der Spalte „Endziel (2023)“ folgende Änderungen vorgenommen:
 - i. In der Zeile mit der ID „F1“ wird der Wert von 178.568.650 auf 164.568.650 verringert.
 - ii. In der Zeile mit der ID „CO 38“ wird der Wert von 680.000 auf 760.000 erhöht.

6. In Abschnitt 2, Prioritätsachse 6:

- a. In Textziffer 2.B.6.2, Tabelle 13 werden in der Spalte „Zielwert (2023)“ folgende Änderungen vorgenommen:
 - i. In der Zeile mit der ID „P 15.5“ wird der Wert von 50 auf 26 verringert.
 - ii. In der Zeile mit der ID „P 15.6“ wird der Wert von 7 auf 4 verringert.

7. In Abschnitt 2, Prioritätsachse 7:

- a. In Investitionspriorität 13i, Textziffer 2.A.6.5, Tabelle 5 werden in der Spalte „Zielwert (2023)“ folgende Änderungen vorgenommen:
 - i. In der Zeile mit der ID „P 2.2“ wird der Wert von 5 auf 14 erhöht.
- b. In Investitionspriorität 13i, Spezifisches Ziel 18 wird Tabelle 3 „Programmspezifische Ergebnisindikatoren, aufgeschlüsselt nach spezifischem Ziel (für den EFRE und den Kohäsionsfonds) wie folgt angepasst:
 - ii. In der Zeile mit der ID „E22“ wird der Wert unter „Basiswert“ von 150.358,23 auf 358,23 verringert.
 - iii. In der Zeile mit der ID „E22“ wird der Wert unter „Zielwert“ von 140.260,48 auf 260,48 verringert.

8. In Abschnitt 12:

- a. In Textziffer 12.2 „Leistungsreserve für das Operationelle Programm“ werden in Tabelle 28 „Leistungsrahmen nach Fonds und Regionenkategorie (Übersichtstabelle)“ an der Spalte „Endziel (2023)“ folgende Änderungen vorgenommen:
 - i. In der Zeile hinsichtlich Prioritätsachse 1, Indikator „F1“ wird der Wert von 473.368.649 auf 480.476.124 erhöht.
 - ii. In der Zeile hinsichtlich Prioritätsachse 1, Indikator „P 2.1“ wird der Wert von 84 auf 105 erhöht.
 - iii. In der Zeile hinsichtlich Prioritätsachse 2, Indikator „F2“ wird der Wert von 345.348.965 auf 356.241.427 erhöht.
 - iv. In der Zeile hinsichtlich Prioritätsachse 3, Indikator „F2“ wird der Wert von 242.338.737 auf 239.213.800 verringert.

- v. In der Zeile hinsichtlich Prioritätsachse 3, Indikator „P 7.1“ wird der Wert von 420 auf 500 erhöht.
- vi. In der Zeile hinsichtlich Prioritätsachse 3, Indikator „KIS3“ wird der Wert von 10 auf 18 erhöht.
- vii. In der Zeile hinsichtlich Prioritätsachse 5, „F1“ wird der Wert von 178.568.650 auf 164.568.650 verringert.
- viii. In der Zeile hinsichtlich Prioritätsachse 5, Indikator „CO 38“ wird der Wert von 680.000 auf 760.000 erhöht.

Begründung:

Die Festlegung von Finanzindikatoren zu den zugewiesenen Ausgaben und Outputindikatoren zu den unterstützten Vorhaben dient als Grundlage Begleitung, Bewertung und Überprüfung der Leistung des Operationellen Programms (gemäß Artikel 27, Absatz 4 Buchstaben a und b der VO (EU) 1303/2013). Die Zielwerte der Finanzindikatoren sind auf Ebene der Prioritätsachsen festgelegt und spiegeln die geplanten Ausgaben in der betreffenden Prioritätsachse wieder. Die Zielwerte der Outputindikatoren geben auf Ebene der Investitionsprioritäten an, welche Durchführungsschritte mit den geplanten Ausgaben erreicht werden sollen.

Die Zielwerte beider Arten von Indikatoren sind von der Mittelverteilung innerhalb des Operationellen Programms abgeleitet. Bei den Finanzindikatoren ergibt sich diese Ableitung direkt aus der Mittelzuweisung für die einzelnen Prioritätsachsen. Bei den Outputindikatoren erfolgt die Ableitung über die Mittelzuweisung der einzelnen Maßnahmen. Hierbei wird ein durchschnittlicher Finanzaufwand pro Vorhaben angenommen, mit dem die erwartete Anzahl durchgeführter Vorhaben berechnet werden kann. Aufgrund dessen werden dann sinnvolle Zielwerte für die einzelnen Outputindikatoren festgelegt.

Da das Operationelle Programm ein strategisches Dokument darstellt, kann sich die Mittelverteilung ändern. Dies kann notwendig werden, wenn einzelne Maßnahmen besser oder schlechter als erwartet von den Fördermittelempfängern angenommen werden, oder wegen wegfallender Fördergrundlage ganz entfallen. Solange sich der durchschnittliche Finanzaufwand pro Vorhaben nicht ändert, kann die Anpassung der Mittelzuweisung für einzelne Maßnahmen dazu führen, dass die ursprünglich errechneten Zielwerte der Outputindikatoren nicht mehr zutreffend sind. Daher kann in diesem Fall eine zur Veränderung der Mittelzuweisung proportionale Änderung der Zielwerte der Outputindikatoren durchgeführt werden. Bei Mittelverschiebungen über die Prioritätsachsen hinweg gilt eine analoge Logik für die Finanzindikatoren.

Für einige Indikatoren wurde eine erneute Bewertung der Erreichbarkeit vorgenommen. Die Anpassung wird für jeden Indikator einzeln begründet. Bei Indikatoren, die im folgendem nicht aufgeführt sind, wird entweder keine Zielwertänderung vorgenommen oder diese ist proportional zum geänderten Mitteleinsatz (insb. Finanzindikatoren).

1. Outputindikator CO 01 in Prioritätsachse 1, Investitionspriorität 1b:
Im Zuge der Programmumsetzung wurde festgestellt, dass mit den verfügbaren Mitteln mehr Outputs umgesetzt werden können als erwartet. Der neue Zielwert basiert auf der aktualisierten Prognose der erreichbaren Outputs.
2. Outputindikator CO 28 in Prioritätsachse 1, Investitionspriorität 1b:
Im Zuge der Programmumsetzung wurde festgestellt, dass mit den verfügbaren Mitteln mehr Outputs umgesetzt werden können als erwartet. Der neue Zielwert basiert auf der aktualisierten Prognose der erreichbaren Outputs.
3. Outputindikator P 2.1 in Prioritätsachse 1, Investitionspriorität 1b:
Im Zuge der Programmumsetzung wurde festgestellt, dass mit den verfügbaren Mitteln mehr Outputs umgesetzt werden können als erwartet. Der neue Zielwert basiert auf der aktualisierten Prognose der erreichbaren Outputs.

4. Outputindikator CO 08 in Prioritätsachse 2, Investitionspriorität 3a:
Im Zuge der Programmumsetzung wurde festgestellt, dass mit den verfügbaren Mitteln mehr Outputs umgesetzt werden können als erwartet. Der neue Zielwert basiert auf der aktualisierten Prognose der erreichbaren Outputs.
5. Outputindikator CO 05 in Prioritätsachse 2, Investitionspriorität 3d:
Im Zuge der Programmumsetzung wurde festgestellt, dass mit den verfügbaren Mitteln mehr Outputs umgesetzt werden können als erwartet. Der neue Zielwert basiert auf der aktualisierten Prognose der erreichbaren Outputs.
6. Outputindikator CO 08 in Prioritätsachse 2, Investitionspriorität 3d:
Im Zuge der Programmumsetzung wurde festgestellt, dass mit den verfügbaren Mitteln mehr Outputs umgesetzt werden können als erwartet. Der neue Zielwert basiert auf der aktualisierten Prognose der erreichbaren Outputs.
7. Outputindikator CO 01 in Prioritätsachse 3, Investitionspriorität 4b:
Im Zuge der Programmumsetzung wurde festgestellt, dass mit den verfügbaren Mitteln mehr Outputs umgesetzt werden können als erwartet. Der neue Zielwert basiert auf der aktualisierten Prognose der erreichbaren Outputs.
8. Outputindikator CO 02 in Prioritätsachse 3, Investitionspriorität 4b:
Im Zuge der Programmumsetzung wurde festgestellt, dass mit den verfügbaren Mitteln mehr Outputs umgesetzt werden können als erwartet. Der neue Zielwert basiert auf der aktualisierten Prognose der erreichbaren Outputs.
9. Outputindikator P 7.1 in Prioritätsachse 3, Investitionspriorität 4b:
Im Zuge der Programmumsetzung wurde festgestellt, dass mit den verfügbaren Mitteln mehr Outputs umgesetzt werden können als erwartet. Der neue Zielwert basiert auf der aktualisierten Prognose der erreichbaren Outputs.
10. Outputindikator CO 30 in Prioritätsachse 3, Investitionspriorität 4c:
Im Zuge der Programmumsetzung wurde festgestellt, dass mit den verfügbaren Mitteln mehr Outputs umgesetzt werden können als erwartet. Der neue Zielwert basiert auf der aktualisierten Prognose der erreichbaren Outputs.
11. Outputindikator CO 32, CO 34 und P 8.1 in Prioritätsachse 3, Investitionspriorität 4c:
Die Verschiebungen zwischen CO32 und P8.1 spiegeln einerseits die tatsächliche Beantragung von Vorhaben seitens der Kommunen wieder. Es wurden mehr Vorhaben beantragt, deren Rückgang beim Primärenergieverbrauch unter CO32 erfasst wird als unter P8.1 (im Vergleich zur ursprünglichen Prognose). Entsprechend steigt der Zielwert für CO32, während der für P8.1 sinkt.

Die Verschiebung ist nicht einheitlich, da es sehr von den konkreten Einsparmaßnahmen und den Bedingungen des Vorhabens abhängt, in welchem Ausmaß bspw. eine Senkung des Strom- oder Wärmeverbrauchs tatsächlich zu einer Senkung des Primärenergieverbrauches führt. Dies hängt stark von den Primärenergiefaktoren ab. Bei einigen beantragten Vorhaben wird zwar eine deutliche Verminderung des Energieverbrauchs erzielt, diese führt jedoch aufgrund niedriger Primärenergiefaktoren nicht zu einer äquivalenten Senkung des Primärenergieverbrauchs. Entsprechend sinkt die Summe der Zielwerte CO32 und P8.1 ab.

Eine ähnliche Begründung gilt für den Rückgang der Treibhausemissionen (CO34). Der Rückgang des Primärenergieverbrauchs lässt sich nicht 1:1 auf die Treibhaus-

gasemissionen übertragen. So ist Beispielsweise für Strom der Primärenergiefaktor seit 2014 konstant. Die Emissionswerte für Strom sind seit 2014 jedoch stark gesunken. Dies spiegelt die positive Entwicklung wider, dass der allgemeine Strommix weniger Emissionen erzeugt. Allerdings senkt dies auch (bei konstanten Einsparungen beim Stromverbrauch) die eingesparten Treibhausgase. Der erreichbare Zielwert für die durch das EFRE-OP erreichbaren Treibhausgasreduzierungen sinkt daher.

12. Outputindikator P 9.1 in Prioritätsachse 3, Investitionspriorität 4e:

Im Zuge der Programmumsetzung wurde festgestellt, dass mit den verfügbaren Mitteln mehr Outputs umgesetzt werden können als erwartet. Der neue Zielwert basiert auf der aktualisierten Prognose der erreichbaren Outputs.

13. Outputindikator P 9.2 in Prioritätsachse 3, Investitionspriorität 4e:

Im Zuge der Programmumsetzung wurde festgestellt, dass mit den verfügbaren Mitteln mehr Outputs umgesetzt werden können als erwartet. Der neue Zielwert basiert auf der aktualisierten Prognose der erreichbaren Outputs.

14. Outputindikator KIS3 in Prioritätsachse 3, Investitionspriorität 4e:

Im Zuge der Programmumsetzung wurde festgestellt, dass mit den verfügbaren Mitteln mehr Outputs umgesetzt werden können als erwartet. Der neue Zielwert basiert auf der aktualisierten Prognose der erreichbaren Outputs.

15. Outputindikator CO 23 in Prioritätsachse 4, Investitionspriorität 6d:

Im Zuge der Programmumsetzung wurde festgestellt, dass mit den verfügbaren Mitteln mehr Outputs umgesetzt werden können als erwartet. Der neue Zielwert basiert auf der aktualisierten Prognose der erreichbaren Outputs.

16. Outputindikator P 12.3 in Prioritätsachse 4, Investitionspriorität 6d:

Aufgrund der sehr hohen Kostensteigerungen in den letzten Jahren im Baubereich können insgesamt weniger Vorhaben umgesetzt werden (höhere Kosten pro Vorhaben bei konstantem Mitteleinsatz). Der Zielwert des Indikators P12.3 muss daher gesenkt werden.

17. Outputindikator CO 37 in Prioritätsachse 5, Investitionspriorität 9b:

Im Zuge der Programmumsetzung wurde festgestellt, dass mit den verfügbaren Mitteln mehr Outputs umgesetzt werden können als erwartet. Der neue Zielwert basiert auf der aktualisierten Prognose der erreichbaren Outputs.

18. Outputindikator CO 38 in Prioritätsachse 5, Investitionspriorität 9b:

Im Zuge der Programmumsetzung wurde festgestellt, dass mit den verfügbaren Mitteln mehr Outputs umgesetzt werden können als erwartet. Der neue Zielwert basiert auf der aktualisierten Prognose der erreichbaren Outputs.

19. Outputindikator P 15.5 in Prioritätsachse 6 (Technische Hilfe)

Die COVID-19-Pandemie hat dazu geführt, dass eine große Anzahl ursprünglich geplanter Veranstaltungen ausgefallen war und (in der überwiegenden Mehrzahl an Fällen) durch Videokonferenzen ersetzt wurden. Diese Videokonferenzen erforderten aber keine gesonderte Förderung durch die Technische Hilfe, sodass mit den Mitteln der Technischen Hilfe weniger Veranstaltungen unterstützt wurden. Aus diesem Grund wird der Zielwert des Indikators P15.5 nach unten angepasst. verfügbaren Mitteln mehr Outputs umgesetzt werden können als erwartet. Der neue Zielwert basiert auf der aktualisierten Prognose der erreichbaren Outputs.

20. Outputindikator P 15.6 in Prioritätsachse 6 (Technische Hilfe)

Analog zur Begründung für P15.5 wurden auch hier einige geplante Veranstaltungen in Videokonferenzformate umgewandelt, die keiner gesonderten Förderung durch die Technische Hilfe bedürfen. Aus diesem Grund wird der Zielwert des Indikators P15.6 nach unten angepasst. verfügbaren Mitteln mehr Outputs umgesetzt werden können als erwartet. Der neue Zielwert basiert auf der aktualisierten Prognose der erreichbaren Outputs.

21. Outputindikator P 2.2 in Prioritätsachse 7, Investitionspriorität 13i:

Im Zuge der Programmumsetzung wurde festgestellt, dass mit den verfügbaren Mitteln mehr Outputs umgesetzt werden können als erwartet. Der neue Zielwert basiert auf der aktualisierten Prognose der erreichbaren Outputs.

22. Ergebnisindikator E22 in Prioritätsachse 7, Investitionspriorität 13i:

Ein für REACT-EU geplantes Vorhaben kann nicht mehr in der verbliebenen Zeit der Förderperiode 2014 – 2020 umgesetzt werden und daher nicht mehr im Rahmen des EFRE-OP gefördert werden. Dieses Vorhaben war für den Großteil der CO₂-Emissionseinsparungen verantwortlich, die für REACT-EU geplant waren. Entsprechend sinken sowohl der Basiswert als auch der Zielwert, wobei der Basiswert deutlich stärker sinkt. Dies repräsentiert, dass mit den REACT-EU Vorhaben nun deutlich weniger CO₂-Emissionen eingespart werden können.